



MÄRKISCHER KREIS

WIE UNTERSTÜTZE ICH MEIN KIND BEI DER BERUFSWAHL?

**Ein Elternratgeber mit
Antworten, Orientierungen und Tipps**



Herausgeber:

**MÄRKISCHER KREIS ·
DER LANDRAT**

Kommunale Koordinierungsstelle
KAoA

In Kooperation mit den regionalen
Akteuren der Landesinitiative
„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Stand: August 2024

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

für Ihr Kind steht in Kürze die wichtige Entscheidung an, wie es nach der Schule weitergehen soll:
Welchen Beruf soll ich wählen?
Wie kann ich sicher sein, das Richtige zu tun?
Um sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, benötigen Heranwachsende Zeit und Rat.

In der Fülle der Möglichkeiten den roten Faden zu sehen und alle Chancen optimal zu nutzen, dabei möchten wir Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, ein Stück weit begleiten.

- ... Antworten erhalten
- ... Orientierung finden
- ... informiert sein

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Wahlmöglichkeiten vor, die Ihrem Kind im Anschluss an die Schule offenstehen.

Folgen Sie unserem Wegweiser von Station zu Station. Los geht's bei den Basics zur beruflichen Orientierung über die Anschlussoptionen nach dem Schulabschluss bis zu den Vermittlungs- und Unterstützungsangeboten. Nützliche Hinweise auf weitere Angebote im Märkischen Kreis runden die Übersicht ab.

Wir hoffen, dass wir das Passende für Sie zusammengestellt haben, und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Schauen Sie doch auch gerne auf unserer Homepage zur Beruflichen Orientierung – **JoNa** – vorbei. Dort finden Sie zu vielen Themen weiterführende Informationen für Jugendliche und Eltern.

Ihre Kommunale Koordinierungsstelle KAOA
Kein Abschluss ohne Anschluss

Seite ... 4

... Tipps für Eltern

Seite ... 6

... Eine duale Berufsausbildung absolvieren

Seite ... 10

... Eine weiterführende Schule besuchen

Seite ... 16

... Ausbildungsvorbereitung – die berufliche Orientierung vertiefen

Seite ... 18

... Über Unterstützungs- und Beratungsangebote informiert werden

Seite ... 22

... Weitere Angebote



... www.jobnavi-mk.de

Wussten Sie, dass mehr als 80 % aller Jugendlichen die Eltern als wichtigste Vorbilder und Ratgeber für die zukünftige Berufswahl sehen?

Ein offenes Ohr, ausreichend Zeit, Begleitung und Unterstützung sind Garanten für das richtige Maß an Orientierung und Sicherheit, das auf dem Weg in den Beruf jetzt gebraucht wird.

Eltern sind die wichtigsten Berater!

Selbst herauszufinden, welche persönlichen Stärken und Schwächen vorhanden sind, ist für Heranwachsende besonders wichtig.

Wer sich selbst gut einschätzen kann, ist von Anfang an immun gegen allzu schillernde Traum-bilder von der zukünftigen Karriere. Realistische Vorstellungen schützen vor Fehlentscheidungen und tragen dazu bei, auch langfristig im angestrebten Beruf erfolgreich zu sein. Schauen Sie deshalb wohlwollend auf die Kompetenzen und Interessen Ihres Kindes und stellen Sie eigene Wünsche hinten an.

Und was noch?

Was können Sie tun?

Gehen Sie frühzeitig miteinander ins Gespräch!

Ihre eigenen beruflichen Erfahrungen und Ihr Wissen rund um das Thema „Berufswelt“ sind wertvoll! Begleiten Sie Ihr Kind zu Informationsveranstaltungen/Ausbildungsmessen etc. oder bieten Sie selbst aktiv einen Beitrag auf solchen Veranstaltungen an. Nicht selten springt der Funke über, wenn Freunde, Arbeits- oder Vereinskollegen Einblicke in ihre Berufe geben. Auch „neue“ bzw. „mädchen- oder jungen-untypische“ Berufsfelder, die Sie in Ihre Überlegungen miteinbeziehen, geben wichtige Impulse.

Bewerbung heute! Gut zu wissen.

Bewerbungsratgeber gibt es in Hülle und Fülle.

„Dos und Don'ts“ ändern sich ständig!

Wichtig für Sie zu wissen: Es müssen nicht immer nur das klassische Bewerbungsanschreiben und der Standardlebenslauf sein. Viele ausbildende Unternehmen geben auf ihren Internetseiten Tipps und Hinweise, wie Jugendliche sich am besten bei ihnen bewerben können. Wie man sich über Social Media optimal präsentiert, wissen die Fachkräfte der Berufsberatung, der Kammern oder der Bildungsträger.

Wie bleiben Sie im Gespräch?

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn ganz andere Strategien verfolgt, als Sie selbst es für sinnvoll halten, sind Konflikte nicht immer zu vermeiden. Bleiben Sie gelassen!

Signalisieren Sie Offenheit und Ihre Bereitschaft zum Dialog und vertrauen Sie darauf, dass Ihr Kind den Gesprächsfaden wieder aufnimmt, wenn sich die Wogen geglättet haben.

- Je nach Anlass kann es auch hilfreich sein,
- den Austausch mit anderen Eltern zu suchen,
 - mit der Lehrkraft Ihres Kindes zu sprechen,
 - sich z. B. auf Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung zu informieren,
 - professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Durchhaltevermögen im Berufswahlprozess ist wichtig.

Stärken Sie Ihr Kind, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Wichtig ist, dass Ihr Kind ein erreichbares Ziel vor Augen hat! Das hält auf Kurs und motiviert auch dann, wenn Umwege eingeschlagen werden müssen!

Am Ball bleiben!

... Duale Berufsausbildung

Die meisten staatlich anerkannten Ausbildungsberufe des dualen Systems finden an zwei Lernorten statt: Der Betrieb vermittelt die Praxis, das Erlernen des theoretischen Fachwissens erfolgt an der Berufsschule.

Daneben gibt es einige Ausbildungen, die vollzeitschulisch durchgeführt werden. Hierzu gehören zum Beispiel die Pflegeberufe und einige soziale Berufe.

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 01.08. oder der 01.09. eines Jahres.

Wer sich während der Ausbildung im Unternehmen bewährt, hat gute Chancen, vom Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden und eine feste Anstellung zu bekommen.

Eine abgeschlossene Ausbildung plus Berufserfahrung ist darüber hinaus der Türöffner, wenn später einmal über ein Studium nachgedacht wird.

Welche Voraussetzungen zu erfüllen sind und was man beachten sollte, wissen die Wirtschaftskammern, (Fach-)Hochschulen oder die Bundesagentur für Arbeit.

Warum es sich lohnt, auf eine qualifizierte Berufsausbildung zu setzen!

Hier ein Blick auf die Vorteile:

- **Optimale Kombination von Theorie und Praxis von Anfang an**
- **Vielfalt an Berufsmöglichkeiten und Aufstiegschancen**
- **Schon in der Ausbildung Geld verdienen**
- **Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt**

Weitere Informationen finden Sie unter „Nach der Schule“ auf [JoNa](#)



**Erfolgreich
in der
Region!**

**ELEKTRO,
METALL,
KUNSTSTOFF**

Fast jeder Zweite im Märkischen Kreis arbeitet in einer dieser Branchen!



BASICS

Dauer der Ausbildung

Je nach gewähltem Beruf dauert die Ausbildung mindestens zwei, maximal dreieinhalb Jahre. Gibt es bereits berufliche Vorerfahrungen oder bestimmte schulische Vorbildungen, dann kann die Ausbildungszeit gegebenenfalls verkürzt werden. Umgekehrt kann sich die Ausbildungszeit verlängern, wenn zum Beispiel eine längere Krankheit vorliegt und das Versäumte nachzuholen ist.

Ausbildungsvertrag

Das Ausbildungsverhältnis kommt zustande, wenn Arbeitgeber und Auszubildender einen Ausbildungsvertrag schließen. In diesem sind die Rechtsbeziehungen beider Parteien verbindlich geregelt. Neben der Ausbildungsdauer sind weitere wichtige Details im Einzelnen festgelegt, zum Beispiel der Ausbildungsplan, die Ausbildungsvergütung, der Urlaubsanspruch, die Arbeitszeit und die Probezeit.

Prüfungen

Während der Ausbildung ist eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung abzulegen. Das Ausbildungsverhältnis endet mit Bestehen der Abschlussprüfung. Es wird das Kammerzeugnis, das Berufsschulzeugnis sowie ein Zeugnis des Ausbildungsbetriebes erstellt. Bei Bedarf kann die Prüfung bis zu zweimal wiederholt werden. Dadurch verlängert sich die Ausbildungszeit maximal um ein Jahr.

TEILZEIT-AUSBILDUNG

Ausbildung in Teilzeit

Eine Ausbildung in Teilzeit ist eine vollwertige Berufsausbildung. Sie kann in allen anerkannten Ausbildungsberufen absolviert werden und steht seit Januar 2020 allen Ausbildungsinteressierten offen (siehe Berufsbildungsgesetz). Die Beteiligten müssen sich im Vorfeld auf die Durchführung in Teilzeitform verständigen und das OK der zuständigen Kammer einholen. Insbesondere jungen Eltern oder pflegenden Angehörigen können sich so Möglichkeiten bieten, familiäre und berufliche Verpflichtungen besser in Einklang zu bringen. Aber auch wenn aufgrund körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung ein reguläres Ausbildungsverhältnis nur schwer organisierbar ist, kann die TZ Variante eine sinnvolle Option sein. Zwischen 20 und 30 Stunden Arbeitszeit wöchentlich finden im Ausbildungsbetrieb statt, wobei die Berufsschulzeiten mit dem Arbeitgeber abzusprechen sind. Bei Interesse gibt unter anderem die Bundesagentur für Arbeit weitere Auskünfte.

PRAKTIKUM

Praktika sind eine gute Möglichkeit, erste Praxiserfahrung im Betrieb zu sammeln. Je mehr Berufsfelder Jugendliche erproben können, desto genauer die Einschätzung der infrage kommenden Ausbildungsberufe. Auch ein Praktikum, das aus Sicht Ihres Kindes wenig attraktiv war, ist nicht vergebens. Trägt es doch dazu bei, berufliche Vorstellungen und Karrierepläne zu konkretisieren. Auch das gehört zu einer zielführenden beruflichen Orientierung.

Gesundheit
und
Soziales

Technik
und
Handel

Handwerk

Aus ca.
330
Ausbildungs-
berufen
wählen

... Duale Berufsausbildung

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches Praktikum, bei dem Jugendliche in einem Zeitrahmen von vier bis zwölf Monaten Kenntnisse in einem Ausbildungsberuf erwerben können. Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die von Seiten des Betriebes vergütet wird. Ziel ist es, die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern, um so die Chance auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

EINSTIEGS-QUALIFIZIERUNG (EQ)

Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wie der Start in eine Einstiegsqualifizierung gelingen kann, erfahren Sie bei folgenden Institutionen:

- Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Handwerkskammer Südwestfalen
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
- Kammern für freie Berufe
- oder auf **JoNa**

Wenn während der Ausbildung beispielsweise Probleme beim Erwerb des notwendigen Fachwissens auftreten, kann im Rahmen der **Assistierte Ausbildung** zielführend unterstützt werden. Diese Unterstützung sollte man rechtzeitig einplanen, damit der Lernstress überschaubar bleibt und anstehende Prüfungen gelingen.

Assistierte Ausbildung (AsA)

Am einfachsten können sich Eltern und Auszubildende direkt bei den jeweiligen Ansprechpersonen der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter oder den zuständigen Kammern informieren. Wie Sie unkompliziert Kontakt aufnehmen, erfahren Sie ab Seite 19.

Als Mädchen in einem technischen Beruf erfolgreich sein oder als Junge in einer klassischen Frauendomäne – das ist auch heute noch nicht der Normalfall.

Der bundesweit durchgeführte Aktionstag Girls' Day bzw. Boys' Day bietet beispielsweise beiden Geschlechtern die Chance, sich in jeweils eher „untypischen“ Berufen umzusehen. So erhalten Mädchen Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufe, wie zum Beispiel Mechatronikerin, Forstwirtin oder Berufsfeuerwehrfrau, wohingegen sich Jungen vom Erzieher und Sozialassistenten bis zum Floristen oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk einen Überblick über die eher „weiblichen“ Alternativen verschaffen können.

Eine solche Wahl erfordert Selbstbewusstsein, eröffnet andererseits aber auch neue Chancen, den richtigen Beruf zu finden und langfristig erfolgreich zu sein.

NEUE WEGE GEHEN



Mögliche Wege in der Dualen Berufsausbildung



... Weiterführende Schulen

Im Rahmen der individuellen Beratung wird an der Schule schon frühzeitig über die Möglichkeit weiterführender Schulabschlüsse (z. B. allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife) informiert.

Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs bieten für interessierte Schülerinnen und Schüler Informationsveranstaltungen bzw. Tage der offenen Tür an. Die Termine hierzu finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen.

Da die Anmeldung immer nur an **einer** Schule mit SEK II Bereich erfolgen kann, sprechen Sie bitte rechtzeitig darüber, welche Schule den angestrebten Zielen am besten entspricht und in die engere Wahl kommt.

Die Anmeldung an der weiterführenden Schule erfolgt nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses und wird mit dem Internetportal Schüler Online unter **www.schueleranmeldung.de** durchgeführt. Die entsprechenden Zugangsdaten hierfür erhält Ihre Tochter/Ihr Sohn durch die derzeit besuchte Schule.

Weiter zur Schule? Fragen, die helfen können:

- Hat mein Kind Freude am Lernen?
- Gibt es bereits berufliche Vorstellungen?
- Ist ein höherer Schulabschluss für den Berufswunsch erforderlich?



Komplexe Zusammenhänge analysieren?
Spaß an Faktenwissen?
Kritisch hinterfragen?
Ja, bitte!

Dann den Blick auf das Angebot der weiterführenden Schulen werfen!



Auf der Internetseite von Schüler Online **www.schueleranmeldung.de** können Sie sich mit einem Klick unter „Bildungsangebot“ über alle Schulen im Märkischen Kreis informieren, egal, ob Sie bereits eine Schule ausgewählt haben oder sich ganz allgemein einen Überblick verschaffen möchten.

Informationen und Adressen der Gymnasien und Gesamtschulen finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Kommunen.

Recherchieren Sie:

- Weiterführende Schulen
- Mögliche Schulabschlüsse
- Die Bildungsgänge
- Die berufsqualifizierenden Abschlüsse



Das Berufskolleg für Technik

ist das gewerblich-technische Aus- und Weiterbildungszentrum des südlichen Märkischen Kreises mit den Schwerpunkten:

- **Metalltechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Mechatronik**
- **Informatik**
- **Bautechnik**
- **KFZ Mechatronik**



**Berufskolleg für Technik
des Märkischen Kreises
in Lüdenscheid**

Das Berufskolleg für Technik bildet als Partner der märkischen Metall-, Kunststoff- und Elektroindustrie sowie des Handwerks die zukünftigen Fachkräfte der Region aus.



Berufskolleg für Technik – Lüdenscheid
Raithelplatz 5
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351 966-3100
Mail office@bkt-luedenscheid.de
www.bkt-luedenscheid.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo 07.30–13.00 Uhr
und 15.00–17.30 Uhr
Di bis Do 07.30–13.00 Uhr
Fr 07.30–12.30 Uhr

Das Berufskolleg des Märkischen Kreises

in Iserlohn ist das größte Berufskolleg in Trägerschaft des Märkischen Kreises. In fünf Abteilungen werden über 40 Bildungsgänge angeboten.

Die Fachabteilungen sind:

- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Ernährungsmanagement**
- **Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Gestaltung**
- **Land- und Gartenbau**



**Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Iserlohn**



Berufskolleg Iserlohn
Hansaallee 19
58636 Iserlohn
Tel. 02351 966-3500
Mail bkiserlohn@maerkischer-kreis.de
www.berufskolleg-iserlohn.de
Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Fr 08.30–12.00 Uhr

Außenstelle Letmathe
Aucheler Straße 18
58642 Iserlohn-Letmathe
Tel. 02351 966-3650
Mail bklandundgartenbau@maerkischer-kreis.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Do 07.45–12.15 Uhr und 13.05–14.30 Uhr
Fr 07.45–12.30 Uhr

Das Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg

bietet drei schulische Bildungsgänge in Vollzeit sowie verschiedene Bildungsgänge der Berufsschule im Dualen System an. Schwerpunkt ist der Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Folgende Bildungsgänge stehen zur Wahl:

- **Berufsschule**
- **Berufsfachschule**
- **Fachoberschule Polizeivollzugsdienst**
- **Wirtschaftsgymnasium**



Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Halver und Altena



Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg
Eugen-Schmalenbach-Straße 3-5
58553 Halver
Tel. 02351 966-3800
Kontaktformular per Mail
über www.esbk.de/kontakt
www.esbk.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Do 07.00–15.00 Uhr
Fr 07.00–13.00 Uhr

Das Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

in Lüdenscheid und Plettenberg bietet eine qualifizierte Ausbildung in folgenden Berufsfeldern:

- **Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
- **Körperpflege**

Termine für Information und zu Beratungstagen an der Schule finden Sie auf der Internetseite des Berufskollegs.



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Lüdenscheid und Plettenberg



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
Raithelplatz 5
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351 966-3201
Mail GBBKLUed@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de/gbbk/

Nebenstelle Plettenberg
Schulstraße 5
58840 Plettenberg
Tel. 02391 546-42
Mail GBBKPllett@maerkischer-kreis.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Fr 08.00–12.30 Uhr
Do 13.30–15.30 Uhr (nur Lüdenscheid)

Das Hönne Berufskolleg

versteht sich als Qualifizierungszentrum für berufliche und allgemeine Bildung im nördlichen Teil des Märkischen Kreises. Folgende Schwerpunkte werden am HBK angeboten:

- **Erziehung und Soziales**
- **Gesundheit**
- **Technik/Informatik**



**Hönne-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Menden**

Der Berufsabschluss Erzieherin/Erzieher kann sowohl in Form einer vollzeitschulischen Ausbildung als auch als praxisintegrierte Ausbildung (PIA) erworben werden. Gleiches gilt für die Ausbildung im Bereich der Kinderpflege. Ansprechpersonen für nähere Infos siehe weiter unten.



Hönne-Berufskolleg Menden
Werler Str. 4
58706 Menden
Tel. 02351 966-3300
Mail office@hoenne-berufskolleg.de
www.hoenne-berufskolleg.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Do 07.30–13.00 Uhr
Fr 07.30–11.30 Uhr
Ansprechpartnerinnen PIA:
Simone Kruse
simone.kruse@bk-iserlohn.de
Umahan Erdem
umahan.erdem@bk-iserlohn.de

Das Friederike-Fliedner-Berufskolleg

in Iserlohn bietet folgende Bildungsgänge an:

- **Berufsfachschule**
Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in
- plus Erwerb der Fachoberschulreife
- **Höhere Berufsfachschule**
Erwerb der Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen mit den Schwerpunktfächern: Gesundheits- und Erziehungswissenschaften

Diakonie 
Mark-Ruhr

- **Fachschule für Sozialpädagogik**
 - Abschluss: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
 - Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)



Friederike-Fliedner-Berufskolleg
Brüderstraße 20
58636 Iserlohn
Tel. 02371 1599-0
Mail info@friederike-fliedner-berufskolleg.de
www.friederike-fliedner-berufskolleg.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–12.00 Uhr

Das Placida-Viel-Berufskolleg

bildet mit dem Schwerpunkt für Gesundheit und Soziales in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens aus:

- **Berufliche Ausbildung**
Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in
und Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- **Berufsfachschulen (FHR/Fachabitur)**
Berufsfachschule (FOR)
Erwerb beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten
und Fertigkeiten
- **Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales**
 - Schwerpunkt Gesundheit
 - Schwerpunkt Erziehung und Soziales
 - Schwerpunkt Freizeitsportleiter/in



**Placida-Viel
Berufskolleg**

Als staatlich anerkannte
Ersatzschule in Trägerschaft der
SMMP Walburgisschule gGmbH
gehört die Schule zum Orden
der Schwestern der heiligen
Maria Magdalena Postel (SMMP).



Placida-Viel-Berufskolleg
Dechant-Röper-Straße 47
58706 Menden
Tel. 02373 93110
Mail bkplacida@smmp.de
www.placida-viel-berufskolleg.smmp.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Fr 08.00–13.00 Uhr



••• Ausbildungsvorbereitung

**Wenn die berufliche Perspektive fehlt,
kann der Weg über eine Ausbildungsvorbereitung sinnvoll sein.**

Schülerinnen und Schüler, bei denen die Vollzeit-
schulpflicht von zehn Jahren bereits erfüllt ist, die
keine Schule mit SEK II Zweig besuchen und in keinem
Ausbildungsverhältnis stehen, können hiervon profi-
tieren.

Durch Praktika sowie den Kontakt mit Ausbildern
und Lehrkräften erhalten Jugendliche Orientierung
und Einblicke in die Berufswelt.

Eine Ausbildungsvorbereitende (Bildungs-)Maßnah-
me ist individuell auf den Einzelnen zugeschnitten
und mit unterschiedlichen Zielen verknüpft.

Bei der Beratungsfachkraft der Bundesagentur
für Arbeit können Sie sich über das Angebot der
berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen
kostenfrei informieren.

**Bildungsgänge und Maßnahmen
zur Ausbildungsvorbereitung
werden in unterschiedlichen
Varianten angeboten:**

- **Vollzeit- und Teilzeitformen**
- **in Anbindung an einen Bildungsträger**
- **ausschließlich an einem Berufskolleg**

Die berufsvorbereitenden
Maßnahmen und Bildungsgänge
sind kostenlos.



Sie benötigen einen Beratungstermin,
den Sie vorher vereinbaren:
Kostenfrei anrufen unter Tel. 0800 4 5555 00
oder Terminanfragen über das Kontaktformular
auf der Seite www.arbeitsagentur.de senden

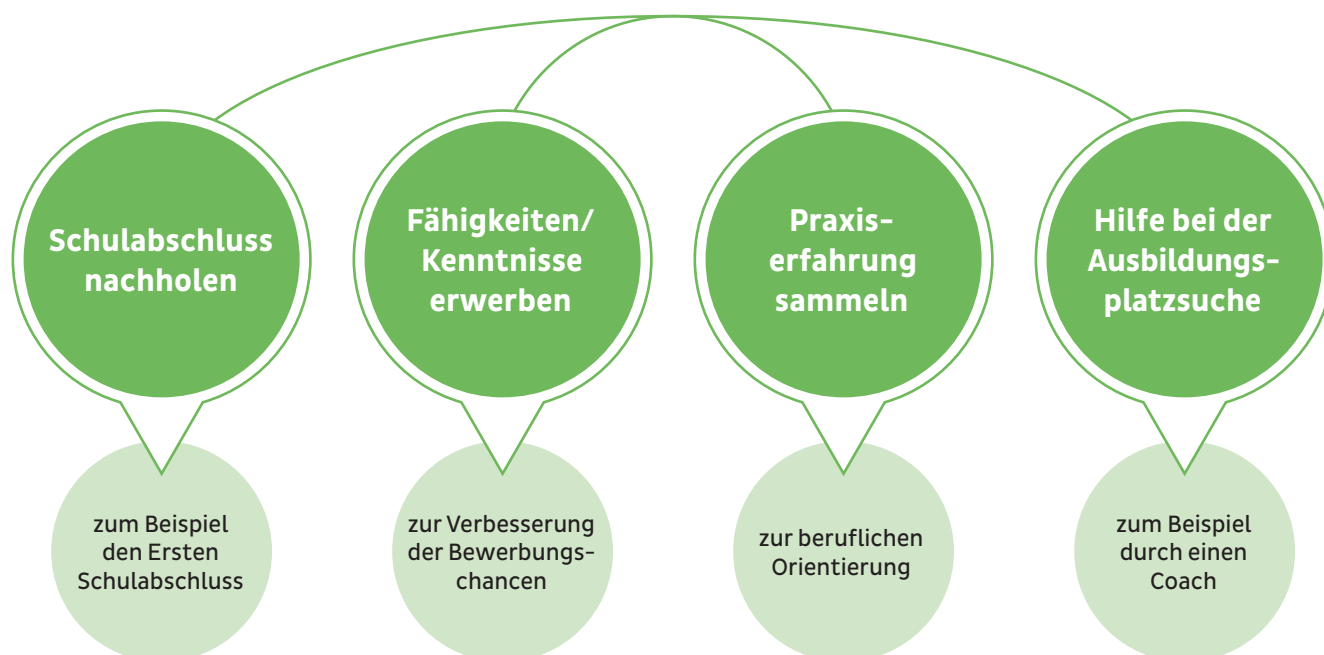
**Schule beendet,
aber keine
Ausbildungsstelle?
Ein Zwischenstopp in
der Ausbildungs- bzw.
Berufsvorbereitung
lohnt sich!**

Pluspunkte:

- **Zuverlässigkeit,
Konzentrationsfähigkeit und
Ausdauer werden geschult**
- **Gezielte Orientierung in
einem spezifischen Berufsfeld**
- **Erleichterter Einstieg
in die duale Berufs-
ausbildung durch
Praktika**



Die Schwerpunkte berufsvorbereitender Maßnahmen sind:



Der Bildungsgang zur Ausbildungsvorbereitung wird im Märkischen Kreis an folgenden Berufskollegs angeboten:

Berufskolleg für Technik

Gewerblich-technische Berufsfelder

- Bildungsgänge in Vollzeit:
5 Tage pro Woche am BKT
- Bildungsgänge in Teilzeit:
2 Tage am BKT plus 3 Tage BvB
bei einem Bildungsträger



Kontakt:

Frederik Daum, daum@bkt-luedenscheid.de
Sarah Uslan, uslan@bkt-luedenscheid.de
Jörg Veit, veit@bkt-luedenscheid.de
Kontakt über Schulbüro Tel. 02351 955-3100

Berufskolleg Iserlohn

Abt. Land- und Gartenbau Iserlohn-Letmathe

- Ausbildungsvorbereitung AVA Vollzeit mit
Ganzjahrespraktikum (3 Tage die Woche)
- Ausbildungsvorbereitung AVT Teilzeit -
Anmeldung durch einen Träger
(berufsbildende Maßnahme)



Kontakt:

Andreas Rinsche
Holger Schmidt
Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3650

Hönne Berufskolleg

- Gesundheitswesen
- Sozialwesen

Bildungsgänge nur in Vollzeit,
einjährig



Kontakt:

Frau Wottrich
Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3300

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

- Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Gesundheitswesen
- Körperpflege

Die Bildungsgänge werden in
Teilzeit oder Vollzeit angeboten.



Kontakt:

Frau Gebehenne-Werth
Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3200

••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

Den richtigen Weg für die berufliche Zukunft zu finden, ist nicht so einfach. Viele Möglichkeiten, ob Ausbildung, Schule oder weitere berufliche Orientierung, bieten Chancen, erschweren aber auch die Entscheidung.

Step by Step gut planen!

Wenn es in die konkrete Umsetzung der beruflichen Pläne geht, ist es sinnvoll, die Marschroute zu kennen und die einzelnen Schritte festzulegen.

Im Märkischen Kreis gibt es dazu eine Fülle von Beratungs- und Vermittlungsangeboten, die Sie auf Ihrem Entscheidungsweg unterstützen können.

Sie möchten gerne aktiv werden, haben aber noch offene Fragen, wie beispielsweise:

- **Wann muss mit wem welcher Termin vereinbart werden?**
- **Welche Kosten entstehen, wenn ich Beratungstermine wahrnehme?**
- **Kann ich mein volljähriges Kind begleiten? Welche Einwilligungen muss ich gegebenenfalls wofür geben?**
- **Verpflichtet mich die Inanspruchnahme von Beratungsterminen oder der Besuch von Informationsveranstaltungen zu etwas?**



Was diese Fragen betrifft, können Sie sich entspannt zurücklehnen: Weder verpflichtet die Inanspruchnahme von Information und Beratung zu etwas noch entstehen Ihnen Kosten dafür!

Und selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei allen Informationsveranstaltungen bzw. Beratungsgesprächen zu begleiten.

Falls schon Volljährigkeit besteht, kann Ihr Kind natürlich alles in Eigenregie handeln, immer aber auch Sie als Elternteil mit hinzuziehen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Inhaltliches sowie Beschreibungen der Angebote verschiedener Institutionen.

Zu allen Unterstützungs- und Beratungsangeboten sind Adressen, Telefonnummern und Links zu den Internetseiten der Anbieter und Institutionen aufgeführt.



Agentur für Arbeit

Bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit besteht die Möglichkeit, sich zu Fragen rund um Berufswahl und Ausbildung informieren zu lassen. In persönlichen Gesprächen können sich Jugendliche umfassend beraten lassen über:

- **Ausbildungsmöglichkeiten**
- **Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen**
- **Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen**
- **Aussichten auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt**
- **Bewerbungsverfahren und Bewerbungsterminen**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Iserlohn

Die Gespräche und die Beratung orientieren sich an den Wünschen, Zielen und Erwartungen der Jugendlichen.



Beratungstermine können nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Über die kostenfreie Telefonnummer 0800 4 5555 00 kann ein Beratungstermin vereinbart werden.

Auf www.arbeitsagentur.de erhält man einen Überblick über vorhandene Ausbildungsstellen.

Berufsinformationszentrum BiZ

Das BiZ ist die richtige Adresse für alle, die vor der Berufswahl oder einer anderen beruflichen Entscheidung stehen. Das Angebot ist vielfältig und kostenlos. Es kann ohne vorherige Anmeldung genutzt werden.

Im BiZ finden auch viele verschiedene Veranstaltungen zu Themen rund um die Berufswelt statt. Infos und konkrete Termine sind zu finden unter www.arbeitsagentur.de.

Und das gibt es im BiZ:

- **Informationsmappen, die die Berufswelt vorstellen**
- **Bücher und Zeitschriften zu den Themen Berufswahl und Bewerbung**
- **Computerarbeitsplätze zum Aufrufen der Internetmedien der Agentur für Arbeit**
- **Computer und Drucker für die Erstellung von Bewerbungen**
- **Auslandsinformationen**
- **Mitarbeiter, die Fragen beantworten**



BiZ
Brausestraße 13–15
58636 Iserlohn
Tel. 02371 905-273
Mail Iserlohn.BIZ@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten
Mo bis Mi 08.00–12.00 Uhr
Do 08.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr
Fr 08.00–12.00 Uhr

••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

Regionale Bildungskoordinatoren

Bildungskoordinatoren unterstützen Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 9, die noch wenig beruflich orientiert sind oder die aus verschiedenen Gründen in ihrer Region Schwierigkeiten haben, ihren Berufswunsch zu realisieren.

Sie informieren Jugendliche in Einzelgesprächen

- **umfassend über verschiedene Ausbildungsberufe,**
- **über die damit verbundenen beruflichen Perspektiven und**
- **über individuelle Realisierungsstrategien für den weiteren Berufsweg.**



Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen

Für geflüchtete Jugendliche haben die Bildungskoordinatoren zusätzlich Informationen über das deutsche Bildungssystem. In individuellen Gesprächen gehen sie auf die persönliche Eignung des Geflüchteten für den jeweiligen Ausbildungsberuf ein.



SIHK zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
www.sihk.de

Abdullah Kabadayi
Tel. 02331 390-268
Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de
Britta Kruse
Tel. 02331 390-353
Britta.Kruse@hagen.ihk.de

Passgenaue Besetzung

Es klappt nicht mit dem bisherigen Berufswunsch, weil die persönlichen Voraussetzungen fehlen?

Für den angestrebten Beruf sind nicht genügend Ausbildungsangebote verfügbar?

Bei der SIHK erhalten Jugendliche von kompetenter Seite Hilfe und Unterstützung, um unter den vielen Ausbildungsberufen den passenden herauszufiltern. Auch Studierende, die planen ihr Studium abzubrechen oder schon abgebrochen haben, können das Angebot zur Neuorientierung mit Blick auf die duale Berufsausbildung nutzen.



Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen

Ziel der Passgenauen Besetzung ist es,

- **über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren,**
- **bei Bewerbungsaktivitäten zu unterstützen,**
- **Jugendliche und Unternehmen zusammenzubringen.**

Interessierte können einen Termin vereinbaren, um in der persönlichen Beratung herauszufinden, welche Ausbildungsstelle infrage kommt.

Unterstützung bei der fachgerechten Erstellung von Bewerbungsunterlagen ist ein weiterer Baustein des Beratungsangebotes.



SIHK zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
www.sihk.de

Petra Gregg
02331 390 301
Petra.Gregg@hagen.ihk.de
Elisabeth Meßner
02331 390 303
Elisabeth.Messner@hagen.ihk.de

Passgenaue Besetzung/ Willkommenslotsen

Das Projekt „Passgenaue Besetzung“ hat das Ziel, die Fachkräftesituation in kleinen und mittleren Unternehmen durch Beratung und Unterstützung bei der passgenauen Besetzung von freien Ausbildungsplätzen zu verbessern.

Das Angebot des Programms **Willkommenslotsen** beinhaltet die Beratung und Unterstützung von Betrieben bei der Besetzung offener Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit Geflüchteten sowie deren Integration.



Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis
verstehen | bündeln | handeln

Beraten werden sowohl Ausbildungsbetriebe als auch Ausbildungsplatzsuchende.

Inhalte der Beratungen können u. a. sein:

- **Unterstützung auf dem Weg in die Ausbildung**
- **Information über Ausbildung und Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten**
- **Kennenlernen von Ausbildungsbetrieben**
- **Vorbereitung auf und Begleitung zu Vorstellungsgesprächen im Betrieb**
- **und vieles mehr**



Berufsbildungszentrum der
Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V.
Handwerkerstraße 2
58638 Iserlohn
www.bbz-mk.de

Ina Amelung-Wiethoff
Tel. 02371 9581-95
i.amelung-wiethoff@kh-mk.de



••• Weitere Angebote

Ausbildungsmessen bieten direkten Kontakt zwischen Ausbildungssuchenden und Ausbildungsbetrieben. Viele Ausbildungsberufen und regionalen Unternehmen sind „auf kurzen Wegen“ erreichbar.

Ausbildungsmessen finden über das Jahr verteilt regelmäßig im Märkischen Kreis statt. Sie richten sich an interessierte Schülerinnen und Schülern sowie an Sie als Eltern. Auf den Messen erhalten Sie Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Ebenso besteht die Möglichkeit, Gespräche mit Personalverantwortlichen, Auszubildenden oder mit den Beratungsfachkräften der einzelnen Institutionen (Bundesagentur für Arbeit, Kammern, Hochschulen u. a.) zu führen.

Die Messen werden im Märkischen Kreis regional zu verschiedenen Terminen mit unterschiedlichen Ausstellern angeboten. **Aktuelle Termine können auf der Internetseite des Märkischen Kreises unter www.jobnavi-mk.de/berufliche-orientierung-in-der-schule/ gesehen werden.**

Diese Ausbildungsmessen finden statt:

- **Oben an der Volme**
Kierspe/Meinerzhagen/Halver/Schalksmühle
- **Ausbildungsbörse Menden**
- **Ausbildungsbörse Plettenberg/Herscheid**
- **Ausbildungsmesse Lüdenscheid**
- **Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“**
Iserlohn, Hemer, Menden, Balve
- **Berufsorientierungsmesse**
Neuenrade/Werdohl



Auch Eltern sind gern gesehene Gäste an den Ständen der Aussteller!

**Begegnung macht's möglich:
Bei den Azubi-Speed-Datings loten Arbeitgeber und Jugendliche gemeinsam aus, ob sie zueinander passen.**

Die Betriebe haben aktuelle Ausbildungsstellen sowie die Plätze für duale Studiengänge im Gepäck. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, sich ins Gespräch zu bringen und Arbeitgeber von ihren Stärken zu überzeugen. Im besten Fall geht man auseinander, hat ein Vorstellungsgespräch ins Auge gefasst oder einen Termin fürs Hineinschnuppern in die betriebliche Praxis vereinbart. Auch mit weniger guten Zeugnissen können Schülerinnen und Schüler bei Arbeitgebern punkten. Eine gute Vorbereitung, überlegte Fragen und echtes Interesse sind die Türöffner zum Start in die duale Ausbildung oder in ein duales Studium.

Chancen und Möglichkeiten gibt es viele – wichtig ist der erste Eindruck, den die zukünftigen Auszubildenden hinterlassen. Sie als Eltern können unterstützen, indem Sie Ihr Kind ermutigen, diese Chance wahrzunehmen und zugleich als Training für weitere Vorstellungsrunden zu nutzen.

Die Azubi-Speed-Datings finden in der Regel im Februar eines Jahres in Iserlohn und Lüdenscheid statt. Angesprochen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9/10 an allgemeinbildenden Schulen, der SEK II an Gesamtschulen und Gymnasien sowie der Berufskollegs.



15 Minuten gut investiert: fernab von Noten, Bewerbungsmappe & Co. im persönlichen Gespräch Chancen nutzen.



Wissen, wo's lang geht!

Gut informiert mit der Berufsorientierung (BO) starten und die vielen Möglichkeiten der JoNa-Website nutzen.



**Viele Infos
in vielen Sprachen
per Klick
abrufbar.**

Sie möchten keine langwierigen Recherchen im Netz und trotzdem fundierte Antworten auf Ihre Fragen zu Ausbildung, Studium und Beruf erhalten?

Dann besuchen Sie unbedingt unsere Webseite www.jobnavi-mk.de

... Von den Elementen der **Praxisphasen** ab Klasse 8 bis zu den **Bausteinen zur BO** in der SEK II erfahren Sie, wie die Berufsorientierung konkret abläuft und wer Ihnen dazu kompetent Auskunft geben kann.

... Von **A** wie Ausbildungsvorbereitung bis **Z** wie Zusatzangebote finden Sie alles Wissenswerte zum **Übergang Schule-Beruf** auf den Punkt gebracht.

... Anschaulich und strukturiert – Sie erhalten den Überblick über die Bausteine unseres **Bildungssystems** und die jeweils zu erlangenden Schulabschlüsse.

... Mit unserem **Eventkalender** sind Sie tagesaktuell über die Veranstaltungen zur Berufsorientierung in der Region auf dem Laufenden.

... Bei Bedarf stehen Ihnen die Inhalte der Webseite auch **in vielen weiteren Sprachen** (zum Beispiel Englisch, Arabisch, Türkisch u. a.) zur Verfügung.



Zuverlässige Informationen: Alle Inhalte der Website sind geprüft und die (Anmelde-)Tools nutzen Sie sicher und datenschutzkonform.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**MÄRKISCHER KREIS
DER LANDRAT**

Kommunale Koordinierungsstelle
Kein Abschluss ohne Anschluss –
Übergang Schule-Beruf in NRW
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351/966-6520
Fax 02351/966-6979
kaoa@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de